



Swisscom überführt Trust Services in eigenständige Aktiengesellschaft

Die Vertrauensdienste von Swisscom werden zukünftig in der neuen Swisscom Trust Services AG gebündelt. Dies schafft eine verbesserte Ausgangsposition für Wachstum in der Schweiz und international.

Swisscom überführt den bisherigen Geschäftsbereich Trust Services per 1. April 2021 in eine eigene Aktiengesellschaft. Dies geschieht vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von Vertrauensdiensten für digitale Geschäftsmodelle. Die AG nach Schweizer Recht firmiert unter dem Namen Swisscom Trust Services AG. Mit diesem Schritt werden die Vertrauensdienstleistungen – Trust Services – an einem Ort gebündelt. Die neue Gesellschaft legt einen klaren Fokus auf weitere Skalierung und Expansion. Damit ist Swisscom Trust Services optimal für die Herausforderungen der Digitalwirtschaft in einer globalisierten Welt aufgestellt.

Der Bedarf für effiziente, ortsunabhängige und komplett digitale Abschlüsse von Verträgen wächst ungebrochen. Nicht nur in hochregulierten Branchen wie dem Finanz- und Gesundheitssektor stellen Identifikation und Onboarding von Kunden sowie Vertragsunterzeichnungen oft noch ein Nadelöhr in der Customer Experience dar. Vollständig digitale Prozesse im Sinne der frictionless Economy verlangen jedoch nach Methoden, die ohne Medienbruch auskommen und sich nativ in die Angebote von Unternehmen einfügen.

Swisscom Trust Services ist darauf spezialisiert, die komplexen Regularien, Compliance-Vorschriften und branchenspezifischen Anforderungen in innovative Prozesse und Technologie zu übertragen. Der Signing Service ermöglicht rechtskonforme Signaturen bis zum Level «qualifiziert» nach EU und Schweizer Recht. Der Smart Registration Service integriert unterschiedliche Identifikationsmethoden wie Videoidentifikation, Bankidentifikationsverfahren, eID basierte Identifikation oder RA-App (face2face Identifikation) in einer Lösung. Damit ist Swisscom Trust Services bereits heute ein führender Anbieter von sicheren, einfach zu nutzenden und innovativen Lösungen, der nun den nächsten logischen Schritt unternimmt, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden und noch



dynamischer auf internationalen Märkten zu agieren. CEO von Swisscom Trust Services AG wird Nik Fuchs. Gemeinsam mit Benoît Strölin, Product & Innovation Management, und Peter Amrhyne, Technology & Delivery Management, wird er die Gesellschaft leiten.

«Wir arbeiten bereits seit längerem europaweit mit renommierten Kunden und Partnern in den Bereichen Finance/Banking, HealthCare, Human Ressources und BigTech zusammen. Mit eIDAS- und ZertES-Zertifizierung können wir in beiden Rechtsräumen qualifizierte elektronische Signaturen anbieten, und unser offener Ansatz gegenüber verschiedene Identifikationsmethoden und Technologien erlaubt es uns, maßgeschneiderte und dennoch hochskalierbare Lösungen für unterschiedliche Branchen bereitzustellen. Aus regulatorischer und technologischer Sicht sind wir bereits bestens aufgestellt, um uns auf kompetitiven internationalen Märkten zu behaupten. Mit der AG-Gründung bekräftigen wir diesen Anspruch nun auch von der unternehmerischen Seite», sagt Nik Fuchs, CEO Swisscom Trust Services AG.

Für bestehende Kunden wird sich durch die Ausgründung auf technischer Seite nichts ändern. Sie können sich weiter auf den gewohnten Service und ihre bekannten Ansprechpartner verlassen.

Über Swisscom Trust Services

Swisscom Trust Services ist der einzige europäische Anbieter, der eine qualifizierte elektronische Signatur in den Rechtsräumen EU (eIDAS Signaturverordnung) und Schweiz (ZertES Signaturgesetz) zur Verfügung stellt. Als führender Anbieter von Vertrauensdiensten in Europa ermöglicht Swisscom Trust Services seinen Partnern, paneuropäisch digitale Innovationen durch die Bereitstellung identitätsbasierter Services, die ohne Medienbruch komplett digital ablaufen können. Der Signing-Service erlaubt Partnern eine unkomplizierte Erweiterung der eigenen Business-Lösungen um eine elektronische Signatur unter Berücksichtigung branchenspezifischer Anforderungen und Compliance-Vorschriften. Dadurch entstehen Endkunden eine Vielzahl von Möglichkeiten, die bisher auf Papier erledigt werden mussten wie Verträge zu unterzeichnen, Versicherungen zu kaufen, einen Arbeitsvertrag zu unterschreiben, eine Kreditkarte zu beantragen oder Abnahmeprotokolle zu visieren – rechtskonform und digital.

Bern, 23. Februar 2021